

Antrag

Fraktion der CDU

Hannover, den 14.01.2015

Norddeutsche Allianz für die Ausrichtung Olympischer Sommerspiele und der Paralympics 2024

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Am 1. September 2014 haben die Städte Hamburg und Berlin ihre Konzepte zur Ausrichtung Olympischer Sommerspiele und der Paralympischen Spiele 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt. Am 6. Dezember 2014 entschied die Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), sich um die Ausrichtung Olympischer Sommerspiele im Jahr 2024 zu bewerben. Als Austragungsorte beworben haben sich die Städte Hamburg und Berlin. Am 21. März 2015 wird der DOSB auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung entscheiden, mit welcher der beiden Städte er sich für das Auswahlverfahren des Internationalen Olympischen Komitees aufstellen wird.

In der letzten Februarwoche werden die Bürgerinnen und Bürger von Berlin und Hamburg zum zweiten Mal zur deutschen Olympiabewerbung für 2024 befragt. Von dem Ausgang der Befragung hängt wesentlich ab, welche Stadt am Ende den Zuschlag als deutsche Kandidatin bekommt.

Hamburg bietet mit seinem Konzept der Spiele am Wasser im Herzen der Stadt gute Voraussetzungen, um im internationalen Wettbewerb mit anderen Bewerberstädten zu bestehen. Die Erfahrungen früherer Olympiastädte wie München zeigen, dass ein Austragungsort von Olympischen Spielen nachhaltig profitieren kann. Der Niedersächsische Landtag sollte vor diesen Befragungen ein eindeutiges, kraftvolles Signal nach außen senden.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Landtag:

1. Der Landtag begrüÙt die Bewerbung der Freien- und Hansestadt Hamburg für die Ausrichtung Olympischer Sommerspiele und der Paralympics 2024.
2. Der Landtag begrüÙt die Absicht der Hamburger Olympiaplaner, neben Hamburg als Hauptaustragungsort der Sommerspiele und der Paralympics auch die benachbarten norddeutschen Bundesländer für Wettbewerbe konzeptionell einzubinden. Für Niedersachsen sind die olympischen Reit- und Schießsportwettbewerbe von besonderem Interesse.
3. Die Landesregierung wird gebeten, den Landtag laufend und umfassend über den Sachstand zu informieren.

Begründung

Deutschland ist eine sportbegeisterte Nation, wie die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2006, die FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft 2011, die Handball-Weltmeisterschaft der Männer 2007 und der begeisterte Empfang unserer Fußball-Weltmeisterinnen 2013 und der Fußball-Weltmeister 2014 gezeigt haben. Die Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele und erst recht deren Austragung 2024 würde eine Aufbruchstimmung im ganzen Land erzeugen.

Olympische Spiele in Hamburg wird es jedoch nur dann geben, wenn der organisierte Sport in Norddeutschland im engen Schulterschluss mit der Politik, der Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern der Metropolregion Hamburg gemeinsam für dieses Jahrhundertprojekt werben.

Björn Thümler
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 14.01.2015)